

AUSGABE MAI - JUNI 2024

RUDOWER PRISMA

TOPTHEMA:
SCHULGESETZNOVELLE

INDISCHES
RESTAURANT



AMRSARI

Mittagstisch - Cocktails - Catering

Indische & singapurische Küche

Neuköllner Straße 243 - 12357 Berlin

Telefon: 030 - 12 3 74 70 1



Katharina Günther-Wünsch, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie, Kinder und Jugendliche

 **Rundum Sorglos bei**
WELCHER MAKLER BIETET :
VORSCHUSS BIS ZU 50.000€ ?
ÜBERNAHME IHRES UMZUGS ?
GARANTIERT SCHNELLER VERKAUF ?
PREMIUM-PLATZIERUNG AUF SÄMTLICHEN PORTALEN ?

 **BÖLITZ**
IMMOBILIEN GMBH

 SCAN MICH

KOSTENLOSE BEWERTUNG IHRER IMMOBILIE!

WIR



mail@boelitz-immobilien.de
030 / 66 50 94 88
Lieselotte-Berger-Straße 23, 12355 Berlin

Innungsbetrieb

 **P&H** 

DACHBAU GmbH

Dacharbeiten aller Art • Ziegeldächer • Dachstühle • Dachgauben
Flachsanieierung • Klempnerarbeiten • Aus- und Umbauten • Solartechnik
Blitzschutzanlagen • Dach- und Fassadendämmung
Asbestentsorgung nach TRGS 519

Dachdecker-Geselle (m/w) gesucht!

Büro Süd **Auszubildende/r zum Dachdecker/in gesucht!**
Waltersdorfer Chaussee 7 • 12355 Berlin-Rudow
Tel.: 030/662 10 09 • Fax: 030/66 46 23 92

www.ph-dachbau • info@ph-dachbau.de



LIEBE RUDOWERINNEN UND RUDOWER,

seit fast genau einem Jahr führt die CDU Berlin die schwarz-rote Regierung in Berlin an. Unser Regierender Bürgermeister führt unaufgeregt und ausgeglichen den Senat und hat Berlin wieder auf Kurs gebracht.

Vielleicht haben Sie noch gar nicht allzu viel Veränderung gespürt. Viele Gesetze sind aber bereits verabschiedet oder auf den Weg gebracht.

Das ASOG (Allgemeine Sicherheits- und Ordnungs-Gesetz) wurde bereits geändert und unterstützt die Arbeit unserer Polizei.

Das Mobilitätsgesetz wird derzeit überarbeitet, um allen Verkehrsteilnehmenden gerecht zu werden und nicht einseitig und ideologisch formuliert zu sein.

Die Bauordnung wurde geändert und in den nächsten Tagen wird Ihnen der erste Entwurf des „schneller Bauen Gesetz“ vorgelegt werden, um den Wohnungsbau in Berlin voranzubringen.

Ein wichtiger Schritt, um endlich die hinteren Plätze der Pisa-Studie zu verlassen, ist die Reform des Bildungssystems in Berlin. Berlin führt das „Kita Chancenjahr“ ein, um Chancengleichheit bei der Sprachförderung zu bekommen. Damit ist der Wunsch der CDU nach einer Vorschule im Prinzip umgesetzt worden.

In Rudow ist es mir gelungen den Radweg auf der Stubenrauchstraße zu verhindern. Außerdem wird das geplante Radwegenetz überarbeitet, um den Radverkehr sicherer und komfortabler zu gestalten.

Ein weiteres Wahlversprechen der CDU „Keine Mehrbelastung durch die Grundsteuerreform“ konnte ebenfalls umgesetzt werden. Durch das Absenken des Grundsteuer Hebesatzes von 810% auf 470% werden die meisten Rudower Eigenheimbesitzer entlastet.

*Olaf Schenk
Ich für Euch. Wir für Rudow.*

www.blisse-landschaftsbau.de

Detlef Blisse

Garten- und Landschaftsbau

Wir suchen: Landschaftsgärtner+Steinsetzer

Detlef Blisse Garten- und Landschaftsbau GmbH
Alt-Rudow 50 · 12357 Berlin · Tel: 030-663 91 46

Röck Assekuranz *Ihr Versicherungspartner im Süden Berlins*
Vermittlungs GmbH

Buckower Damm 259 A
12349 Berlin
☎ 030/66 79 18-0
✉ info@roekassekuranz.de
www.roekassekuranz.de

Termine nach Vereinbarung

HERZIG
Rollladen und Markisen

Tel. 030 / 66 93 05 08 · 0178 / 205 56 15
www.rollladen-herzig.de · info@rollladen-herzig.de

Ihr Rollladen- und Markisenexperte aus Rudow nova hüppe

**Rollläden & Jalousien
Markisen & Markisentücher
Fenster & Türen (Neumontage)
Insektenschutz**

**Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort
Montage · Reparatur
Umrüstung auf Motorbetrieb · Wartung**

Wir installieren Zufriedenheit

EK Elektro-Krause
Innungsbetrieb GmbH

Haushalts- und Industrieanlagen

☎ **66 09 85 44**

Krokusstraße 86 · 12357 Berlin
www.elektro-krause-berlin.de · info@elektro-krause.berlin

CHRISTIAN PETER
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht
(030) 626 070 75

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge
Hausbesuche

Hermannstraße 119, 12051 Berlin
www.bestattungen-christian-peter.de

BESTÄTTER
VEREINIGUNG

GUTE AUSSICHTEN FÜR GESUNDHEITZENTRUM GROPIUSSTADT

Es waren schwere Monate für die Männer und Frauen, die im Gesundheitszentrum an der Lipschitzallee für ihre Patienten aus Neukölln und darüber hinaus da sind. Der vom Eigentümer geplante Verkauf des Grundstücks brachte viel Unsicherheit, Sorgen und Befürchtungen über die eigene Zukunft und die Versorgungssicherheit. Gerade in der Gropiusstadt.

Denn das Gesundheitszentrum mit dem vielfältigen Mix an Facharztpraxen und sonstigen Gesundheitsfachdiensten wie unter anderem Schwangerenberatung, Apotheke, Physiotherapie und Sanitätshaus stellt insbesondere für den hohen Anteil von Menschen über 65 Jahren eine wichtige Anlaufstelle zur ambulanten gesundheitlichen Versorgung in der Gropiusstadt dar. Dies umso mehr, da die gesundheitliche Belastung in der Gropiusstadt signifikant ausgeprägt ist. Nicht nur in der älteren Bevölkerung, sondern auch bei den Jüngsten, wie die ungünstigen Entwicklungsergebnisse bei den Schuleingangsuntersuchungen hinsichtlich Übergewicht, Zahnstatus, Impfquote, Visuomotorik oder Sprachdefizite belegen. Mit dem interdisziplinären Angebot entlastet das Gesundheitszentrum dabei auch die überlastete Rettungsstelle des Klinikums Neukölln.

Menschen in prekären Lebenslagen finden oft nicht den Weg in eine Arztpraxis oder Beratungseinrichtungen oder können das zunehmend komplexe Gesundheitssystem nicht durchschauen. Umso wichtiger ist eine Gesundheitseinrichtung mit vielfältigen medizinischen Angeboten und sozialen Beratungseinrichtungen im Sinne eines Hauses der kurzen Wege. Auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ist eine Konzentrierung verschiedener Angebote der gesundheitlichen Versorgung von Bedeutung.

Auch ohne konkrete Einflussmöglichkeiten – der Verkauf eines Grundstücks benötigt keine Genehmigung durch den Bezirk – haben sich gleich mehrere Politiker um eine Lösung bemüht. In zahlreichen persönlichen Gesprächen, Videokonferenzen und Telefonaten haben Bezirks- und Landespolitik – endlich einmal! – an einem Strang gezogen. Die besondere Bedeutung kann man auch daran erkennen, dass das Gesundheitszentrum bei vielen informellen Treffen und am Rande von gänzlich anderen Veranstaltungen immer wieder Thema war. Jetzt sieht es so aus, dass es tatsächlich bald eine Lösung für das Gesundheitszentrum gibt, die langfristige Sicherheit für alle bedeutet.

Dass das auch parteiübergreifend gelungen ist, ist ein gutes Signal für Neukölln und die ganze Stadt. Denn neben den beiden Abgeordneten für die Gropiusstadt – der direkt gewählte Christopher Förster, CDU sowie Marcel Hopp, SPD – haben sich auch Bezirksbürgermeister Martin Hikel (SPD) und der für Gesundheit zuständige Bezirksstadtrat Hannes Rehfeldt (CDU) für den Erhalt der medizinischen Versorgung vor Ort eingesetzt. Auf Initiative des Bezirksverordneten Karsten Schulze (CDU) hat sich zudem auch das Neuköllner Kommunalparlament aktiv eingebracht und letztlich in breiter Mehrheit eine bauplanungsrechtliche Absicherung des Gesundheitszentrums beschlossen.

Christopher Förster ist mit der bisherigen Zusammenarbeit hoch zufrieden und sieht eine gute Entwicklung für seinen Wahlkreis: „Hier haben wirklich einmal alle das



Der Abgeordnete Christopher Förster und Bezirksstadtrat für Gesundheit und Soziales Hannes Rehfeldt zusammen mit Vertretern des Gesundheitszentrums Gropiusstadt

gleiche Ziel verfolgt und siehe da: dann funktioniert es auch. Ohne finale Ergebnisse vorwegnehmen zu wollen bin ich sehr zuversichtlich, dass wir das Gesundheitszentrum langfristig erhalten werden.“

Dieses Lob richtet er an alle Beteiligten, auch und gerade an das Diakonische Werk Brandenburg Schlesische Oberlausitz, das als Eigentümer des Grundstücks das Interesse an der Fortführung der sozialen Nutzung in den Mittelpunkt seiner Verkaufsüberlegungen gestellt hat.

Wann die Ergebnisse der Beratungen offiziell veröffentlicht werden, war zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht bekannt. Auch der Bezirksstadtrat für Gesundheit und Soziales Hannes Rehfeldt betont jedoch seine Zuversicht: „Auf das Gesundheitssystem in Neukölln kommen in den nächsten Jahren große Herausforderungen zu. Die patientenzentrierte Versorgung wird immer wichtiger werden und dafür brauchen wir auch das Gesundheitszentrum in der Gropiusstadt. Es zu erhalten und für die Zukunft fit zu machen, hat große Priorität im Bezirksamt und ich bin froh, dass wir dafür auf einem guten Weg sind.“

Hannes Rehfeldt & Christopher Förster

ÜBER 130
SEIT 1891
JAHRE
FACHKOMPEENZ
UND ERFAHRUNG



Jubiläen der Königinnen

<p>Royal Purple Eine liebevolle Hommage an das 70-jährige Jubiläum der britischen Königin Elizabeth II</p>	<p>Royal Red Eine liebevolle Hommage an das 50-jährige Jubiläum der dänischen Königin Margrethe II</p>
---	---



Limitierte Edition



Inh. Steffen Schawaller
Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin
Tel. 664 40 41






Christian Hentschel

HALLO NACHBARN!

Wir wohnen dicht an dicht. Seit Jahrzehnten. Vor rund 35 Jahren trennte uns noch eine Mauer. Ich selbst bin ein Neuköllner Junge. In Buckow aufgewachsen, dort zur Schule gegangen und später mit einer eigenen Familie auch in Buckow niedergelassen. Im Jahr 2003 zog ich dann in die Gemeinde Schönefeld. Jetzt leite ich das Schönefelder Rathaus und führe die Geschicke der Gemeindeverwaltung Schönefeld.

Erstmalig habe ich Gelegenheit, einen Beitrag für das Rudower Prisma zu schreiben. Ich dachte mir, ich stelle Ihnen die Gemeinde Schönefeld etwas vor und informiere über aktuelle Projekte, die Sie vielleicht auch betreffen könnten.

Die Bevölkerung der Gemeinde Schönefeld hat sich - mit mittlerweile 20.000 Einwohnern - seit 1990 nahezu vervierfacht. Ich bin hier seit Dezember 2019 hauptamtlicher Bürgermeister. Bei meiner Amtsaufnahme lebten hier 16.000 Menschen. Seitdem steigt hier die Bevölkerungszahl um jährlich 1.000 Einwohner. Die Eröffnung des BER im Oktober 2020 ist für dieses Wachstum maßgeblich verantwortlich. Um den Flughafen herum werden in den nächsten Jahren bis zu 70.000 Arbeitsplätze entstehen. Perspektivisch erwartet die Gemeinde Schönefeld weitere 13.500 Einwohner in den nächsten 10-15 Jahren. Diesen erheblichen Zuwachs macht hier maßgeblich das direkt an Rudow anliegende Entwicklungsgebiet Schönefeld-Nord möglich. Auf 150 ha werden knapp 6.000 Wohneinheiten entstehen. Sozusagen ein neues Quartier im Ortsteil Schönefeld, welches das zukünftige Zentrum der Gemeinde Schönefeld wird. Besuchen Sie gerne mal unsere Homepage dazu unter www.schoenefeld-nord.de. Hier entsteht eine Stadt, wie die Menschen sich eine Stadt wünschen. Mit Stätten der Begegnung, Quartiersplätzen, Restaurants, Einkaufsmeilen, viel sozialer Infrastruktur, viele Radwegverbindungen und viel Grün. Das Entwicklungsgebiet wird geprägt sein von einer hohen Baukultur und einer hohen Nachhaltigkeit. Es wird auch an ausreichende Gewerberäume gedacht, denn Gewerbe ohne Wohnen geht heutzutage nicht mehr.

In die Gemeinde Schönefeld ziehen aktuell nur jüngste Familien mit jüngsten Kindern. Meist aus Berlin. Und wenn die Familien hier ankommen, kommen weitere Kinder nach. Wir sind deshalb jetzt schon die jüngste Kommune Brandenburgs mit einem Durchschnittsalter von 39,7 Jahren bei 20.000 Einwohnenden. In Schönefeld Nord haben wir jetzt bereits Quartiere mit einem Durchschnittsalter von 30,8 Jahren bei 2.200 Einwohnenden. Wir werden weiterhin im Durchschnitt immer jünger. Das stellt die Gemeinde Schönefeld vor erhebliche Herausforderungen. Wir müssen aktuell mindestens 3 Grundschulen, eine Oberschule und neun weitere Kitas bauen. Ich könnte heute weitere 100 Erzieher und Erzieherinnen einstellen. Bereits jetzt können wir aus personellen Gründen viele Familien nicht mit einem Kitaplatz versorgen. Falls Sie selbst den Erzieher-Beruf erlernt haben oder jemanden mit dieser Ausbildung kennen: wir haben ganz interessante Angebote auf unserer Karriereseite unter www.gemeinde-schoenefeld.de. Bewerben Sie sich gern.



Abschließend noch zwei Informationen, die auch für Sie interessant sind: Die Rudower Chaussee wird in absehbarer Zeit in Richtung Berlin mit einem Geh- und Radweg ausgebaut. Die Baumaßnahme wird - nach Baurechtschaffung im laufenden Jahr, in 2025 umgesetzt. Zudem wird unser Hallenbad, die Schönefelder Welle, die wegen baulicher Mängel komplett schließen musste, teilsaniert. Ziel wird es sein, schnellstmöglich zumindest wieder das Schwimmbecken nutzbar zu machen, bevor über weitere Schritte entschieden wird. Wir versuchen, damit bis zum Jahresende fertig zu werden.

Herzlichst Ihr Schönefelder Bürgermeister
Christian Hentschel

ROHR Engel

Rohr - und Kanalspezialisten



- Verstopfungsbeseitigung
- Rohr & Kanalreinigung
- TV Untersuchung
- Dichtheitsprüfungen und Generalinspektionen

Attilastraße 14
12529 Berlin-Schönefeld
OT Großziethen

***Telefonnummern geändert!**

*Telefon: 033672 / 18 99 98
*Mobil: 0171 / 818 00 16
E-Mail: ritter@rohrengel.com
Web: www.rohrengel.com

ERRICHTUNG EINES BVG-HÄUSCHENS IM BILDHAUERWEG NUN ENDLICH ERFOLGT

Ein von der CDU eingebrachter Antrag, der die Errichtung eines BVG Häuschens im Bildhauerweg vorsah, wurde nun umgesetzt. Bürger aus Rudow waren auf die CDU Fraktion zugekommen und baten um die Errichtung eines BVG Häuschens, damit sie wettergeschützt auf ihr Verkehrsmittel warten können. Die CDU Fraktion hat diese Idee umgehend aufgenommen und im Januar 2022 diesbezüglich einen Antrag auf den Weg gebracht, welcher schlussendlich im Juni 2022 im Ausschuss für Verkehr und Tiefbau angenommen wurde.

Nun kann freudig verkündet werden, dass sich der Einsatz gelohnt hat. Das Wartehäuschen wurde aufgestellt.

UNFALLSCHWERPUNKT SCHÖNEFELDER STRASSE / ECKE NEUHOFFER STRASSE

Im Frühjahr 2023 sind vermehrt Anwohner der Schönfelder Straße / Ecke Neuhofer Straße auf Olaf Schenk zugekommen und haben über einen Unfallschwerpunkt an der genannten Straßenecke berichtet. Trotz eines vorgegebenen Tempo-30-Limits, war es in der Vergangenheit immer wieder zu schwerwiegenden Unfällen gekommen. Hierbei sind Autos auf der Seite liegend zum Stehen gekommen oder aber fanden Halt in den angrenzenden Gartenzäunen. Die Anwohner fühlten sich dadurch stark gefährdet.

Um sich der Thematik anzunähern, hat Olaf Schenk zunächst das Gespräch mit der zuständigen Polizeidirektion gesucht und in das Bürgerbüro in der Krokusstraße eingeladen. Der Unfallschwerpunkt war bekannt, die Sachlage wurde erörtert, eine Lösung jedoch noch nicht in Sicht. Mögliche Lösungsansätze reichten von versetzten Parkmöglichkeiten, über die Installierung von Bodenschwellen bis hin zur Einführung weiterer Verkehrsschilder. Bodenschwellen können aufgrund der Fahrroute des Busverkehrs sowie sich im Einsatz befindender Krankenwagen nicht eingeführt werden. Jedoch wurden schlussendlich Schilder an der Gefahrenstelle aufgestellt, die seither für mehr Sicherheit im Straßenverkehr und bei den Anwohnern sorgen sollen, es bleibt spannend ob die Schilder helfen.



PLAUDERBÄNKE, UM NEUE SOZIALE KONTAKTE ZU KNÜPFEN

Um der Einsamkeit entgegenzuwirken, die besonders während der Corona-Zeit für viele Menschen spürbar wurde, hat die CDU einen Antrag eingereicht: Plauderbänke in Neukölln. Diese Form der Kommunikation ist teilweise schon in anderen Städten etabliert. Auch Neuköllner könnten hier zukünftig locker ins Gespräch kommen. Besonders vor Ärztezentren, sozialen Einrichtungen oder sonstigen publikumsreichen Orten könnte das Aufstellen dieser besonders gekennzeichneten Bänke Sinn stiften.

Während viele Menschen auf einer Bank meist Ruhe suchen, signalisieren derartige Bänke, dass man Interesse an einem spontanen Gespräch hat. Nicht zuletzt für ältere Menschen, die häufig wenig soziale Kontakte haben, können so neue Bekanntschaften geknüpft werden. Sobald das Eis erst einmal gebrochen ist, steht einer ungezwungenen Plauderei nichts mehr im Wege. Auch das nachbarschaftliche Kennenlernen und Miteinander könnte hierüber gefördert werden.

„SENIOREN HABEN JETZT EINE STIMME IN DER BEZIRKSPOLITIK“ CDU-FRAKTION ERFOLGREICH MIT ANTRAG AUF BETEILIGUNG DER SENIORENVERTRETUNG IN DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG

Mit einem Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung hat die CDU-Fraktion Neukölln eine Beteiligung der Seniorenvertretung des Bezirks Neukölln in die Bezirksverordnetenversammlung eingeführt. Die CDU-Fraktion begrüßt die Zustimmung der Bezirksverordneten und ist gespannt auf die Initiativen der Neuköllner Seniorenvertretung.

„Wir freuen uns, dass wir mit dem erfolgreichen Antrag der Seniorenvertretung des Bezirks Neukölln eine Stimme in der Bezirkspolitik geben konnten“, so Markus Oegel, der Vorsitzende der CDU-Fraktion. „Dass die Mehrheit der Bezirksverordneten unserem Antrag zugestimmt hat, zeigt, wie wichtig eine Beteiligung der Seniorenvertretung in der Bezirksverordnetenversammlung von Neukölln ist“, so Oegel weiter.

Die Seniorenvertretung hat das Recht, über den Vorsteher Anträge mit kommunalpolitischem Bezug in die Bezirksverordnetenversammlung einzubringen. Ein Vertreter der Seniorenvertretung hat dazu dann jeweils vier Minuten Redezeit. „Wir sind gespannt auf die Initiativen der Seniorenvertretung und freuen uns über diese Bereicherung der Bezirkspolitik“, so Oegel abschließend.

Neuigkeiten von der CDU-Fraktion Neukölln finden Sie auch bei Twitter unter www.twitter.com/CDU_Fraktion_Nk und bei Instagram unter [@cdufraktionneukoelln](https://www.instagram.com/cdufraktionneukoelln).



Rudow - Das schönste Dorf der Welt





UMGANG MIT DROGEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Es nimmt nicht nur immer mehr zu, es wird vor allem immer sichtbarer: der Konsum illegaler Drogen in Parks, auf Spielplätzen oder anderswo im öffentlichen Raum. Der Norden Neuköllns wird schon länger nicht mehr als Brennpunkt, sondern als Brennfläche bezeichnet. Aber auch der Süden des Bezirks – Buckow, Gropiusstadt, Britz und Rudow – sind zunehmend betroffen. Ich selbst habe auf dem Parkplatz von EDEKA in Rudow gebrauchte Spritzen und weitere Hinterlassenschaften gefunden.

Trotz schon lange anhaltender Bemühungen des Bezirksamtes Neukölln ist diese Entwicklung allein durch den Bezirk nicht zu stoppen. Der ist eigentlich auch nur für die Suchthilfe bei legalen Drogen, also Alkohol, Tabak und Medikamente zuständig. Für illegale Drogen wie Heroin, bis vor Kurzem Cannabis und zunehmend Crack trägt die Senatsverwaltung für Gesundheit die gesamtstädtische Verantwortung. Das ist auch richtig so, denn ein Bezirk allein wird das Problem, das in der gesamten Innenstadt und darüber hinaus immer sichtbarer wird, nicht lösen.

Was tut der Senat also? Aus meiner Sicht das Richtige. 31 Millionen Euro nimmt der schwarz-rote Senat zusätzlich in die Hand, um Drogenkriminalität zu bekämpfen und suchtkranken Menschen zu helfen. Das bedeutet vor allem: ihnen Alternativen zum öffentlichen Konsum zu bieten. Mir ist dabei wichtig, dass alle Maßnahmen sowohl die suchtkranken Menschen als auch die Anwohner, Schulkinder und Familien im Blick haben. Erstmals seit vielen Jahren wird zudem eine gesamtstädtische Strategie erarbeitet, um die Probleme nicht immer nur von A nach B zu verschieben.

Eine schnelle Lösung, die von heute auf morgen den Drogenkonsum in dieser Stadt eindämmt, wird es aber nicht geben. Darum ist es umso wichtiger, richtig reagieren zu können. Und das bedeutet vor allem: Spritzenfunde melden – beispielsweise mit der App für Smartphones „Ordnungsamt Online“. Das Ordnungsamt, die Suchthilfe, das Straßen- und Grünflächenamt sowie die Polizei sind bemüht, solche Funde schnellstmöglich zu beseitigen und damit zur Sicherheit und Sauberkeit beizutragen.

Für Ihre Fragen rund um Sucht, Beratungsangebote und Hilfsangebote stehe ich gerne zur Verfügung. Bitte zögern Sie nicht, mir Ihre Beobachtungen zu melden an: **StadtratSozialesGesundheit@bezirksamt-neukoelln.de**

Gerne vermittele ich dann beispielsweise an die bezirkliche Suchthilfeoordination, die auch Beratungen und Hilfen für Anwohner und Betroffene anbietet oder an die kostenlose Mieterberatung des Bezirksamtes Neukölln, das Tipps für Mieter geben kann, falls sich wiederholt Drogenkonsum im Hausflur ereignet.

Suchterkrankungen sind weit verbreitet. Nicht immer sind es harte illegale Drogen. Auch Alkohol und Medikamente können eine Suchterkrankung auslösen. Sie können sich zu jeder Thematik, die mit Substanzkonsum im Zusammenhang steht, an mich oder die Suchthilfeoordination des Bezirksamtes wenden. Das betrifft sowohl Beschwerden zum Konsum im öffentlichen Raum, als auch Hinweise, wohin Sie sich wenden können, wenn Sie allgemein Fragen zu Suchtmitteln haben.

Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit
Hannes Rehfeldt



Wahlkreisbüro Olaf Schenk, MdA

Krokusstr. 89. - 12357 Berlin. - Telefon: 030 - 66 11 77 0

Mail: post@olafschenk.berlin

Haushaltshilfe

Bezugspflege

wunschgemäße Pflegezeiten

Entlastungsleistungen auch bei Pflegegrad 1

**Hauskrankenpflege
Eichler & Kroner GmbH**

☎: 030 - 439 73 9999

Lauchstädter Weg 23 * 12355 Berlin

www.pflege-rudow.de * info@pflege-rudow.de

RUDOWER PFLANZENMARKT BEI DER WOHNUNGSBAULEITSTELLE DES SENATS

Um eine Lösung für den Rudower Pflanzenmarkt zu finden, gab es am 22. März einen Termin bei der Wohnungsbauleitstelle Berlin. Die Inhaber des Pflanzenmarktes, Bert Rutten und Schriever erschienen zusammen mit dem Rudower Abgeordneten Olaf Schenk, um Ihren Standpunkt zu vertreten. Der Investor des Grundstücks war ebenfalls vertreten. Beide Parteien schilderten die Situation aus Ihrer Sicht. Olaf Schenk konnte nochmals die Position der Politik darstellen, es wird keine Zustimmung der BVV Neukölln zu einem Bebauungsplan geben, solange es keine Einigung zwischen den Parteien gibt. Die Wohnungsbauleitstelle wird prüfen, ob es möglich ist, den Wohnungsbau sowie den Rudower Pflanzenmarkt auf dem Gelände zu lassen.



ERSTMALIG GROSSES REIT-UND SPRINGTURNIER AN PFINGSTEN IM REITER-VEREIN RUDOW E.V.

In diesem Jahr findet erstmals das „große“ Reitturnier vom 17. Mai bis 19. Mai 2024 am Pfingstwochenende statt. An drei Tagen werden 32 Dressur- und Springprüfungen von Jungpferdeprüfungen bis Klasse M* ausgetragen. Highlight ist die Austragung der Berliner Meisterschaften Springen inklusive der Meisterehrung am Sonntagnachmittag. Der Nachwuchs hat die Möglichkeit, sich bei den Berlin-Cups 2024 (das Finale am ersten Advent findet ebenfalls bei uns statt) zu qualifizieren.

Zusätzlich zu den Reitprüfungen wird den Besuchern wie gewohnt eine vielfältige Auswahl an Speisen und Getränken, von täglich frischen Brötchen und Kuchen bis hin zu Bratwurst angeboten, sodass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Am Samstag und Sonntag bieten wir für die Kleinsten geführtes Ponyreiten an. Der Erlös kommt zu 100% unseren Schulpferden zugute. Der Eintritt ist frei.



Foto: Lena Falk

Sommer- und Herbstferienkurse für Kinder

Um den Nachwuchs zu fördern und einen ersten Kontakt zum Pferd zu ermöglichen, bieten wir auch in den diesjährigen Sommer- und Herbstferien 5-tägige Ferien-Schnupperkurse für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren an. Mit kleinen Reitübungen an der Longe, Interessantem und Wichtigem rund ums Pferd, mit Boxenmisten und Pferdeputzen wird diese Ferienwoche zu einem besonderen Erlebnis. Wegen der großen Nachfrage wird eine rechtzeitige Anmeldung über unser Büro empfohlen. Das Anmeldeformular ist auf unserer Webseite zu finden: <https://www.reiterverein-rudow.de/Ferienkurs.htm>

Eckdaten Pfingstturnier des Reiter-Verein Rudow e.V.

Ostburger Weg 1, 12355 Berlin
Freitag, 17. Mai 2024 bis Sonntag, 19. Mai 2024
Wettkämpfe: 9.00 bis 17.00 Uhr
Freier Eintritt
Geführtes Ponyreiten für Kinder (kleine Gebühr zugunsten unserer Schulpferde): Samstag und Sonntag



Foto: Lena Falk

PIEHL

MALERMEISTER



Stephan Piehl
Mohnweg 5 • 12357 Berlin
Tel.: 030 / 664 61 445 • Fax: 030 / 664 52 62
Mobil.: 0171 / 214 99 09
info@piehl-berlin.de • www.piehl-berlin.de

★★★★★

Rechtsanwälte

JAN BUCHHOLZ
BJÖRN VON DER OHE
Wildhüterweg 38
12353 Berlin (Buckow)
www.kanzleibuchholz.de
kontakt@kanzleibuchholz.de
030 604 32 36

Verkehrsrecht

Unfallregulierungen
Bußgeldverfahren

Verkehrsstrafrecht

Fahrerflucht • Körperverletzung
Alkohol/Drogen u.a.
Fahrerlaubnisrecht

Allg. Strafrecht

Kfz-Gutachten sofort hier!

Liebe Leserinnen und Leser,

hier lesen Sie einen kurzen Überblick über unsere aktuelle politische Arbeit in der Bezirksverordnetenversammlung mit einem Schwerpunkt auf Themen aus Süd-Neukölln.

Mit einem Antrag wollten wir das Bezirksamt bitten, die Halteverbotsbereiche in Alt-Rudow, welche für den uneingeschränkten Busverkehr eingerichtet wurden, für Sonntage aufzuheben, da an diesem Wochentag kein Bus durch Alt-Rudow fährt. Leider konnten wir für diesen Antrag nicht die Mehrheit der Bezirksverordnetenversammlung gewinnen. Schade, denn wir hätten gerne zur Entlastung der Park- und Haltesituation in Alt-Rudow beigetragen.

Mit einem weiteren Antrag wollen wir das Bezirksamt bitten, zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Kanalstr. in 12357 Berlin die dort quer zur Fahrbahn verlaufenden, nicht mehr genutzten Bahnschienen entfernen zu lassen. Über den Antrag wurde noch nicht in der Bezirksverordnetenversammlung entschieden, wir werden an dieser Stelle über den weiteren Verlauf informieren und hoffen, mit dem Antrag einen Beitrag zur Verkehrssicherheit in Rudow leisten zu können.

Außerdem wollen wir das Bezirksamt bitten, den ungenutzten Platz zwischen den Eingängen zum U-Bahnhof Rudow in der Neuköllner Str., in Fahrtrichtung Nord, für das Aufstellen von Fahrradbügeln zu nutzen. Auch über diesen Antrag muss die Bezirksverordnetenversammlung noch entscheiden, wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Weiterhin haben wir uns mit einer Kleinen Anfrage zur Nutzungsperspektive für die Erbbausiedlung „Neue Heimstatt“ erkundigt. Aufgrund der Verkäufe in den vergangenen Jahren sieht das Bezirksamt die Erbbausiedlung als „Wohnsiedlung, in der es landeseigene Grundstücke mit Erbbaurechten gibt“. An dieser Situation werde sich aus Sicht des Bezirksamts nichts ändern. Eine ausführliche Beantwortung unserer Anfrage können Sie auf der Homepage des Bezirksamts unter der Nummer „KA/302/XXI“ einsehen.

Mit einer weiteren Kleinen Anfrage haben wir außerdem eine detaillierte Darstellung der Finanzierung und Organisationsstruktur des Jugendzentrums „Blockpark 447“ in Buckow sowie des bezirklichen Umgangs mit Beschwerden durch Anwohnerinnen und Anwohner erfragt. Die Beantwortung steht noch aus, wir werden an dieser Stelle auf die Anfrage zurückkommen.

Mit einem Antrag wollen wir das Bezirksamt zudem bitten, das Baudenkmal Walter-Gropius-Schule stärker zu würdigen. Hierfür soll gemeinsam mit der Schule, dem Tourismusbeirat, dem Museum Neukölln und anderen zuständigen Gremien nach Möglichkeiten gesucht werden, die Schule stärker einem internationalen architektonischen und pädagogischen Fachpublikum zu öffnen. Hierfür sind auch notwendige Baumaßnahmen, wie z.B. fällige Dachsanierungen, zügig umzusetzen. Wir sind gespannt auf die Entscheidung der Bezirksverordnetenversammlung!

Aus aktuellem Anlass haben wir außerdem einen Antrag eingebracht, mit dem wir das Bezirksamt auffordern, zu prüfen, in der geräumten und dem Bezirk übergebenen Villa, Alt-Buckow 37 in 12349 Berlin, ein Familienzentrum einzurichten. Das Bezirksamt soll der Bezirksverordnetenversammlung im Falle der Annahme des Antrags vier Monate nach Beschlussfassung das Ergebnis der Prüfung berichten. Auch über diesen Antrag muss erst noch entschieden werden, auch hier werden wir Ihnen an dieser Stelle berichten, sobald es Neuigkeiten gibt

Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und hoffentlich viele schöne Frühlingstage!

NEHMEN SIE KONTAKT ZU UNS AUF!

Haben Sie Anregungen, Fragen oder wollen Sie einfach Ihre Meinung zu einem Thema äußern? Rufen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns per E-Mail.



**CDU FRAKTION
IN DER BVV NEUKÖLLN**

Karl-Marx-Straße 83
12040 Berlin

Tel. 030 90239-3543
info@cdu-fraktion-neukoelln.de
www.cdu-fraktion-neukoelln.de


FRAKTION NEUKÖLLN
 in der Bezirksverordnetenversammlung

EINE WIRTSCHAFTSWENDE BRAUCHT DAS LAND

Die deutsche Wirtschaft ist angeschlagen. Sie hinkt im globalen Vergleich anderen Industrienationen hinterher. Während die Weltwirtschaft wächst, rechnet die deutsche Industrie in diesem Jahr erneut mit einem Rückgang ihrer Produktion – und das zum dritten Mal in Folge. Auch der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Wachstumsprognosen für Deutschland vor kurzem noch einmal nach unten korrigiert, auf läppische 0,2 Prozent.

Wir als Union sind überzeugt: Die Ampelregierung tappt wirtschaftspolitisch völlig im Dunkeln. Mit immer weiter steigenden Abgaben und einem wachsenden Berg an Bürokratie lähmt sie unser Wachstum und sorgt dafür, dass der Standort Deutschland an Wettbewerbsfähigkeit verliert. Man kann zwar jetzt kiffen und einmal im Jahr sein Geschlecht ändern, aber auf wirkliche Reformen, gerade im Wirtschaftsbereich, wartet man vergeblich. Stattdessen versucht der grüne Wirtschaftsminister Habeck sich die Situation schönzureden. Die FDP versucht mit scheinheiligen Forderungen die Gunst der Wähler zurückzugewinnen. Und die ganze Zeit über brodelnd und rumort es weiter in der Koalition von Bundeskanzler Olaf Scholz. Regiert wird, so macht es den Eindruck, nur noch nebenbei und wenn, dann vollkommen an der Lebensrealität der Bürger vorbei.

Unsere Wirtschaft muss endlich wieder auf Wachstumskurs gebracht werden. Dazu braucht es keine schönen Worte oder leere Versprechungen. Was es braucht, sind echte Entlastungen für Unternehmen und Bevölkerung und das zeitnah! Die CDU setzt der schlechten Ampel-Politik einen klaren Plan entgegen. Unter anderem fordern wir die Bundesregierung dazu auf den Solidaritätszuschlag stufenweise zu streichen; Arbeitsanreize für Mehrarbeit zu setzen und stärkere Sanktionen bei verweigerter Arbeitsannahme einzuführen; Steuern auf einbehaltene Gewinne auf 25 Prozent zu senken und zeitnah die kalte Progression für die Jahre 2025 und 2026 auszugleichen.

Wir wollen echte Wachstumsimpulse setzen und Planungssicherheit schaffen. Wir wollen eine Wirtschaft, die Wohlstand schafft. Und wir wollen, dass Deutschland ein führendes Industrieland und Innovationszentrum bleibt. Das ist es, wofür wir uns einsetzen.



KÜMMERTOUR MIT DEM FRAKTIONS-VORSITZENDEN DER CDU BERLIN DURCH RUDOW

Gemeinsam mit dem Fraktionsvorsitzenden Dirk Stettner hat Olaf Schenk am 11. April 2023 in Rudow eine Kümmertour durchgeführt und dabei drei Standorte in Rudow mit erheblichem Handlungsbedarf besucht. Besorgte Bürger haben immer wieder mit den entsprechenden Themen im Wahlkreisbüro in der Krokusstraße vorgesprochen und um Hilfe gebeten.

Zunächst fand ein Gespräch mit dem Betreiber des Rudower Pflanzenmarktes statt. Hierbei konnte die aktuelle Situation der drohenden Verdrängung noch einmal erläutert und nach einer möglichen Lösung gesucht werden. Anschließend führte die Tour weiter ins Blumenviertel, wo Dirk Stettner und Olaf Schenk bei einem Anwohner nicht nur den unter Wasser stehenden Keller besichtigen durften, sondern auch Rede und Antwort bezüglich einer nachhaltigen Lösung standen.

Als dritter und letzter Standort wurde die Pfarrsiedlung besucht. Anwohner haben hier immer wieder auf die Missstände der Pfarrsiedlung, wie etwa seit Monaten ungesicherte Baustellen vor den Häusern oder ausgefallene Heizungen im Winter, hingewiesen.



Kontakt zur Wohnungsvermietungsgesellschaft wurde bereits mehrfach aufgenommen, bisher leider erfolglos. Auch der rbb hatte dazu bereits berichtet.

Abgerundet wurde die Kümmertour durch einen Bürgerdialog in der Lokalität Steckenpferd, wozu alle Rudowerinnen und Rudower herzlich eingeladen waren, um mit Olaf Schenk und Dirk Stettner in den persönlichen Austausch zu kommen.

Im Steckenpferd warteten fast 60 Rudower, um Ihre Fragen an Stettner und Schenk zu stellen. Wichtige Themen waren auch hier wieder das Grundwasser in Rudow und Regelungen mit den überall herumstehenden Rollern.



Wahlkreisbüro Olaf Schenk, MdA

Krokusstr. 89. - 12357 Berlin. - Telefon: 030 - 66 11 77 0

Mail: post@olafschenk.berlin



Falko Liecke

ANSTIEG DER JUGENDKRIMINALITÄT IN BERLIN: NEUE ZAHLEN UND NEUE MASSNAHMEN

Im vergangenen Jahr hat die Berliner Polizei einen alarmierenden Anstieg der Kriminalität verzeichnet. Die aktuelle Polizeiliche Kriminalitätsstatistik (PKS) zeigt einen mit 536.697 registrierten Straftaten deutlichen Anstieg um 3,2% im Vergleich zum Vorjahr. Besonders besorgniserregend ist hierbei der Anstieg der Gewaltkriminalität bei Jugendlichen. Die Jugendgruppengewalt stieg um erschreckende 9,8% auf 2.056 Fälle an. Jugendliche unter 21 Jahren machen mittlerweile 18,4% aller Tatverdächtigen aus. Die PKS kann jedoch nur einen Teil der tatsächlichen Kriminalität abbilden, da sie sich auf die von der Polizei erfassten Fälle beschränkt. Auch wenn bei der Analyse der Zahlen weitere Kriterien und Rahmenbedingungen, wie die Corona-Pandemie, einfließen müssen, lassen die Zahlen eine negative Entwicklung erkennen.

Besondere Aufmerksamkeit verdient auch die Situation an den Schulen. Obwohl die aktuelle PKS keine spezifischen Aussagen zum Tatgeschehen an Schulen enthält, zeigen Monitoring-Berichte, die im Auftrag der Landeskommision Berlin gegen Gewalt verfasst werden, einen -wenn auch mit Unterbrechungen- kontinuierlichen Anstieg der Gewalt an Berliner Schulen von 2016 bis 2022.

Die Silvesterereignisse im Jahr 2022 haben die Dringlichkeit des Problems verdeutlicht und den Berliner Senat dazu bewogen, rasch zu handeln und den Gipfel gegen Jugendgewalt einzuberufen. Mit einem umfassenden Maßnahmenpaket wurde reagiert, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Unter anderem wird aktuell das Neuköllner Handlungskonzept "Prävention und Intervention bei Kinder- und Jugendkriminalität" auf alle Bezirke ausgeweitet, um eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Jugendämtern, Schulen, Polizei und Staatsanwaltschaft zu gewährleisten. Dazu werden Präventions- und Interventionsteams in allen Jugendämtern mit insgesamt 34 Vollzeitstellen eingerichtet. Darüber hinaus wurden Bereiche wie Schulsozialarbeit, aufsuchende Jugendsozialarbeit und Demokratiebildung verstärkt, um Kinder und Jugendliche zielgerichtet erreichen zu können.

Ich bin von den eingeleiteten Maßnahmen überzeugt, um die Jugendkriminalität zu bekämpfen. Jedoch bin ich mir dessen bewusst, dass Präventionsmaßnahmen Zeit benötigen, um ihre volle Wirkung zu entfalten. Eine kontinuierliche Zusammenarbeit aller relevanten Akteure und eine langfristige Strategie ist daher von entscheidender Bedeutung, um nachhaltige Veränderungen herbeizuführen.

von Falko Liecke

ANGRILLEN VOR DEM BÜRGERBÜRO VON OLAF SCHENK MIT OTTILIE KLEIN UND HILDEGARD BENTELE



Am Samstag, den 20. April 2024, haben Olaf Schenk, die Generalsekretärin der CDU Otilie Klein sowie die Europaabgeordnete der CDU Hildegard Bentele zum Angrillen vor dem Bürgerbüro in der Krokusstraße 89 eingeladen. Bei Würstchen und kalten Getränken bot sich für Rudowerinnen und Rudower die Möglichkeit, mit den Akteuren der Politik ins Gespräch zu kommen. Nicht nur über politische Themen aus Rudow, sondern auch über politische Themen rund um Berlin oder auf Bundesebene konnte sich ausgetauscht und kontrovers diskutiert werden. Alle Beteiligten hatten ein schönes und geselliges Beisammensein.

Auch Sie haben ein Anliegen? Gerne steht Ihnen der Rudower Abgeordnete Olaf Schenk für den Austausch zur Verfügung.

VOLLER ERFOLG BEIM MAIFEST DER CDU RUDOW

Sommer, Sonne und jede Menge gute Laune – das war das Motto beim 51. Maifest der CDU Rudow auf dem Hof der ‚Dorfschule Rudow‘!



Über den Tag hinweg folgten 400 Rudower dem köstlichen Duft von Gegrilltem und erfrischenden Getränken.

Neben toller Unterhaltung, Kinderschminken und einer Hüpfburg gab es spannende Gespräche mit unseren Politikern.

Zahlreiche Bezirksverordnete sowie Mitglieder des Abgeordnetenhauses wie Olaf Schenk und Christopher Förster sowie die Bundestagsabgeordnete Otilie Klein waren vor Ort und standen euch für jede Menge interessante Gespräche zur Verfügung.



Auch die Europaabgeordnete Hildegard Bentele war mit dabei!

Die Rudower haben zahlreiche Hinweise und Anregungen gegeben, die unsere Politiker gerne aufnehmen und in Zukunft umsetzen werden. Danke für den schönen Tag!

HILFE IM ALTER

Beim letzten Treffen der Seniorenunion Neukölln ging es um das Thema "Hilfe im Alter". Wir waren uns alle einig: am besten ist es fit zu bleiben und keine Hilfe zu brauchen! Also keine Scheu vor Bewegung und los geht das Muskeltraining. Vielfältige Angebote für Senioren sind über die Sportvereine sowie vom Bezirk ("Was, Wo, Wann" erscheint monatlich) zu erfahren.

Falls die Alltagsfähigkeiten trotzdem nachlassen, ist rechtzeitige Information die Grundlage für selbständiges Entscheiden.

Unser erstes und wichtigstes Auffangnetz bildet die Familie, die Freunde und die Nachbarschaft! Sorgen wir für guten Kontakt!

Vielfältige Unterstützung wird über soziale Einrichtungen und Vereine wie Caritas, Diakonie, DRK, ASB, Johanniter, Malteser, Freunde des alten Menschen...angeboten, hier wird auch ehrenamtliche Hilfe organisiert - z. B. sind Besuchs- und Begleitdienste möglich.

Frühzeitig sollte eine fachliche Pflegeberatung in Anspruch genommen werden, um den Umfang der erforderlichen Hilfe und wo sie stattfinden soll, zu klären. Möchte ich zuhause bleiben oder ist vielleicht ein Umzug in ein betreutes Wohnen, in eine sonstige Einrichtung sinnvoll? Um eventuelle Unterstützung durch die Pflegeversicherung einzuleiten, ist ein Antrag zur Einstufung in die Pflegeversicherung bei der jeweiligen Krankenkasse zu stellen. Eine fachlich sehr kompetente Beratung steht bezirklich über die Pflegestützpunkte zur Verfügung. Hier werden Lösungswege zusammen mit dem betroffenen Menschen und seinen Angehörigen erarbeitet. Ansonsten wird die Pflegeberatung in den Sozialstationen durchgeführt, die dann auch die ambulante Pflege organisieren oder Einrichtungen betreiben. Die Nachfrage ist hier größer als das Angebot, man sollte neben den kirchlichen Sozialstationen auch an kleinere privat betriebene Stationen denken.

Wir von der Seniorenunion haben uns sehr über den Besuch unseres Stadtrats für Soziales und Gesundheit in Neukölln, Hr. Hannes Rehfeldt (CDU), gefreut!

In einem sehr offenen und informativen Gespräch ging es um die soziale und gesundheitliche Versorgung der Menschen in Neukölln. So hat er den öffentlichen Gesundheitsdienst wieder funktionstüchtig gemacht, der leider deutlich gelitten hatte. Diese wichtige Institution umfasst nicht nur große Aufgabenbereiche für die Allgemeinheit wie Hygiene, Infektionsschutz und Umweltmedizin, sondern bietet unter anderem Beratungs- und Unterstützungsangebote für Kinder/Jugendliche und Senioren an, führt und unterstützt Projekte auf lokaler Ebene.

Hier liegen Hr. Rehfeldt die Seniorenfreizeitstätten sehr am Herzen, die mit ihren Angeboten ein erster Anlaufpunkt für alte Menschen – mit oder ohne Problemen - im Bezirk sind. Auch hier sind neben angestellten Mitarbeitenden die ehrenamtlichen Helfer sehr wichtig, die sich sozial engagieren und ihre Mitmenschen unterstützen wollen. Jeder ist hier willkommen, ob man Hilfe bietet oder Hilfe braucht.

Wir von der Seniorenunion haben uns vorgenommen, das Thema "Hilfe im Alter" weiter zu verfolgen, gerne geben wir die hier gewonnenen Erkenntnisse weiter.

Das nächste Treffen der Seniorenunion Neukölln findet - wie immer am zweiten Dienstag im Monat - am 11.06.2024, ab 14 Uhr, in der Seniorenfreizeitstätte Alt Rudow 60a, statt.

Wir freuen uns auf die Teilnahme zahlreicher Mitglieder und Gäste!

Irmtraud Keller-Janker



FAHRVERBOT ABWENDEN – PUNKTE VERMEIDEN

Ein Fahrverbot stellt eine erhebliche Belastung dar. Wer beruflich auf das Fahren angewiesen ist, muss sogar eine Kündigung befürchten.

Grundsätzlich sieht der Bußgeldkatalog bereits ab einer Überschreitung von 31 km/h innerorts ein einmonatiges Fahrverbot vor. Außerorts gilt dies bei einer Überschreitung von 41 km/h.

Achtung: Jedoch schon ab einer Überschreitung von 26 km/h droht ein Fahrverbot aufgrund einer speziellen Regelung in der Bußgeldverordnung!

Wenn es bereits zuvor zu einer rechtskräftigen Überschreitung von 26 km/h kam, sieht die Regelung bei einer neuen Fahrt innerhalb eines Jahres seit dieser Rechtskraft mit ebenfalls mindestens 26 km/h ein Fahrverbot vor.

Zu beachten ist, dass die Stadtautobahn in Berlin, also A 100, unter die strengere innerörtliche Regelung fällt, wie das höchste Berliner Gericht, das Kammergericht, ausdrücklich entschieden hat.

Auch die drohenden Punkte in Flensburg sollten ernst genommen werden.

Für eine Überschreitung von 21 km/h ist ein Punkt vorgesehen. Ab 31 km/h innerorts und 41 km/h außerorts sieht der Bußgeldkatalog 2 Punkte vor. Während ein einzelner Punkt in der Regel nach zweieinhalb Jahren nach einer Rechtskraft getilgt würde, wäre dies beim Eintag von 2 Punkten erst nach 5 Jahren der Fall.

Wichtiger Hinweis bei Lastkraftwagen: Für Lkws gelten noch strengere Regelungen. Bereits für Überschreitungen von 16-20 km/h sieht der Bußgeldkatalog wie bisher den Punkteintrag vor.

Bei einem Vorwurf sollte man nicht verzweifeln.

Es gibt Verteidigungsmöglichkeiten.

Eine anwaltliche Vertretung ist sinnvoll. Es wird Akteneinsicht genommen.

Geschwindigkeitsmessungen, Vorwürfe des Überfahrens einer roten Ampel und andere Vorwürfe können auf Fehler untersucht werden, die zu einer Einstellung des Verfahrens führen würden.

Aber auch ohne Messfehler kann ein Absehen von einem Fahrverbot möglich sein.

Wenn eine Reduzierung der Geldbuße auf unter 60 € erreicht wird, entfällt ein Punkteintrag in Flensburg. Erst recht würden im Falle einer Einstellung die Geldbuße, die Eintragung von Punkten und ein eventuelles Fahrverbot entfallen.

Rechtsanwalt Jan Buchholz
www.kanzleibuchholz.de
Tel. (030) 604 32 36

DAS MODERNE M-PIRE HOTEL LÄDT GÄSTE AUS ALLER WELT DAZU EIN, DAS HERAUSRAGENDE AMBIENTE UND DEN ERSTKLASSIGEN SERVICE IHRES HOTELS IN DER RUDOWER STRASSE 160, 12351 BERLIN, ZU ERLEBEN.

Das Moderne M-Pire Hotel ist mehr als nur eine Unterkunft - es ist ein Ort, an dem sich Exklusivität, Komfort und Gastfreundschaft vereinen, um Ihren Aufenthalt unvergesslich zu machen. Von der eleganten Lobby über die geräumigen Zimmer bis hin zu den erstklassigen Einrichtungen bietet unser Hotel alles, was Sie für einen perfekten Aufenthalt benötigen.

Unsere Gäste können sich auf eine Vielzahl von Annehmlichkeiten freuen, darunter eine vielfältige Auswahl an gastronomischen Köstlichkeiten. Unser Frühstücksbuffet steht ohne jegliche Anmeldung und für jeden offen. Kommen Sie einfach vorbei und genießen Sie täglich von 06:30 bis 10:30 Uhr ein reichhaltiges Frühstück zum Preis von 14€ pro Person. Gönnen Sie sich eine Vielzahl köstlicher Optionen und starten Sie Ihren Tag mit einem kulinarischen Genuss in unserem Café. Genießen Sie köstliche Backwaren und erlesene Getränke in unserem gemütlichen Café oder entspannen Sie bei einem Drink an unserer Hotelbar.



Das Moderne M-Pire Hotel lädt Sie herzlich ein, an unseren kommenden Veranstaltungen teilzunehmen und die einzigartige Atmosphäre unseres Hauses zu erleben.

Ein Highlight im Veranstaltungskalender des Moderne M-Pire Hotels ist das bevorstehende EM Public Viewing, das vom 14. Juni 2024 bis zum 14. Juli 2024 stattfindet. Fußballfans sind herzlich eingeladen, gemeinsam die Spiele zu verfolgen und die spannende Atmosphäre zu genießen.

Das Team des modernen M-Pire Hotels freut sich darauf, Sie bald als Gast begrüßen zu dürfen und Ihnen einen unvergesslichen Aufenthalt in Berlin zu bereiten.

Für weitere Informationen und Buchungen besuchen Sie unsere Website unter <https://mpire-hotel.de/> oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter der folgenden Nummer: **+49 (0)30 -16635500**

SCHULGESETZNOVELLE



Mit einer Schulgesetzänderung will Katharina Günther-Wünsch, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie, Kinder und Jugendliche noch gezielter fördern und erfolgreiche Bildungsabschlüsse gewährleisten. Die Senatorin hat am 08. April das Zweite Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes, das zuvor im Senat behandelt wurde, der Öffentlichkeit vorgestellt und die neuen Regelungen erläutert. Diese Gesetzesänderung umfasst mehrere wichtige Neuerungen, darunter die Einführung des Kita-Chancenjahres zur verbindlichen Sprachförderung, eine Neuregelung des Übergangs in die Jahrgangsstufe 7 am Gymnasium sowie die Implementierung eines elften Pflichtschuljahres. Zudem wird der Religionsunterricht an Schulen aufgewertet, und die Gründung eines Berliner Landesinstituts zur Aus-, Fort- und Weiterbildung der Pädagoginnen und Pädagogen sowie zur Steigerung der Unterrichtsqualität ist geplant. Auch datenschutzrechtliche Anpassungen für einen zeitgemäßen Schulbetrieb sind Teil dieser Novelle.

Katharina Günther-Wünsch, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie: „Die Schulgesetznovelle vereint wesentliche Maßnahmen, um von Anfang an eine bestmögliche Förderung für unsere Kinder zu gewährleisten. Unser vorrangiges Ziel ist es, dass Berliner Kinder und Jugendliche erfolgreich ihre Bildungswege durchlaufen und später ihr Leben eigenständig gestalten können. Hierfür ist eine klare Orientierung für Eltern und Kinder unerlässlich. Daher richten wir unser Augenmerk besonders auf die Übergänge im Bildungssystem und gestalten sie passgenau. Die Neuerungen setzen genau an den neuralgischen Punkten des Bildungssystems an, um maßgeschneiderte Strukturen für alle Schülerinnen und Schüler zu etablieren. Zusätzlich intensivieren wir den Einsatz datengestützter Maßnahmen, um die Bildungsentwicklung individuell zu begleiten und zu optimieren.“

Die Schulgesetznovelle beinhaltet unter anderem die folgenden wichtigen Punkte:

I. Das Kita-Chancenjahr soll allen Kindern die sprachlichen Voraussetzungen für den Besuch der Grundschule vermitteln. Dies beinhaltet eine verpflichtende vorschulische Sprachförderung für Kinder mit Sprachförderbedarf sowie eine frühzeitige Sprachstandsfeststellung durch Schulämter.

II. Die Übergangsregeln von der Grundschule zum Gymnasium werden verbindlicher, um Schülerinnen, Schüler, Eltern und Grundschulen zu entlasten. Die Aufnahmekriterien für die 7. Jahrgangsstufe werden angepasst, und die Förderprognose wird überarbeitet. Zukünftig wird eine Gesamtnote aus den Zeugnisnoten der 5. und 6. Jahrgangsstufe gebildet. Ist der Zahlenwert höher als 14, bedarf es eines Probeunterrichts für die Anmeldung am Gymnasium. Diese Regelungen gelten erstmals für Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2024/25, die sich in der 5. Jahrgangsstufe befinden. Keine neue Förderprognose wird für Schülerinnen und Schüler erstellt, die sich im kommenden Schuljahr in der 6. Jahrgangsstufe befinden.

III. Für all jene Jugendliche, die nach dem Ende von zehn Schulbesuchsjahren nicht hinreichend orientiert sind, um in eine Ausbildung oder einen studienbefähigenden Bildungsgang überzugehen, wird ein 11. Pflichtschuljahr eingeführt. Mit einem begleiteten Übergang und verbindlicher Beratung sollen erfolgreiche Bildungs- und Berufsabschlüsse gesichert werden.

IV. Die Verbindlichkeit des Religions- und Weltanschauungsunterrichts wird erhöht und gestärkt, indem im Schulgesetz ausdrücklich festgehalten wird, dass Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften das Recht haben, entsprechenden Unterricht anzubieten.

V. Ab dem 1. Januar 2025 wird Berlin ein eigenes Landesinstitut erhalten, das Aufgaben der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte und des weiteren pädagogischen Personals an Schulen sowie der Qualitätsentwicklung des Unterrichts wahrnehmen wird.

VI. Datenschutzbestimmungen werden angepasst, um den Unterricht auf Höhe der Zeit zu gestalten und den Datenschutz zu stärken.

Die Gesetzesvorlage umfasst Änderungen des Schulgesetzes, des Verwaltungsverfahrensgesetzes Berlins, des Allgemeinen Zuständigkeitsgesetzes und der Schülerförderungs- und -betreuungsverordnung. Vorgesehen ist, dass die Regelungen grundsätzlich zum 1. August 2024 in Kraft treten.



SGNEUKÖLLN SUCHT RETTUNGSSCHWIMMER

Wir, die Schwimm-Gemeinschaft Neukölln e.V., suchen für unsere Freibad-Sommersaison im Sportbad Britz zuverlässige, erfahrene Rettungsschwimmer (m/w/d) für unsere drei Schichten. Voraussetzungen sind Volljährigkeit, gültiger RS in Silber und Erste-Hilfe-Schein. Sanitäter sind auch sehr gerne willkommen. Die Rettungsschwimmer bekommen eine Einkleidung mit Polo-Shirt, kurze Hose, ärmelloses T-Shirt und wasserabweisende Jacke mit SGN-Logo. Eine Mitgliedschaft ist auch möglich. Wir bieten 15 Euro pro Stunde.

Bei Interesse melden Sie sich an unseren Badbetriebsleiter Florinel Chiru:

sportbad@sg-neukoelln.de



Rudow - Das schönste Dorf der Welt



DIE RUDOWER SCHÜTZEN LADEN EIN ZUM ÖFFENTLICHEN SCHÜTZENFEST

Der Auftakt unseres diesjährigen Schützenfestes ist der traditionelle Ausmarsch am **08.06.2024 um 14:30** beginnend von der Rudower Spinne über den Ehrenpreisweg zu unserem Vereinsgelände in der Stubenrauchstraße 113.

Der Ausmarsch wird begleitet von einem Spielmanszug, weiteren Schützenvereinen und Gästen.

Auf dem Vereinsgelände erwartet die Gäste dann Kaffee und selbstgebackener Kuchen, kühle Getränke, ein Grillstand, Musik und Kinderunterhaltung. Wer möchte kann seine Treffsicherheit am Western-Shooting Stand, bei Bogenschießen und beim Bürgerschießen unter Beweis stellen, (hier wird auch ein Bürgerkönig oder eine Bürgerkönigin gekürt).

Am Abend beginnt dann der Schützenball in der Luftschützenhalle. Bei Livemusik mit der Band „Freeway – Rock aus Berlin“ ist dann Party angesagt. Das große Repertoire der 6köpfigen Band umfasst Rocktitel der 60iger, 70iger und der Neuzeit von CCR bis ZZ-Top, so dass für jeden etwas dabei sein wird.

Der Höhepunkt des Abends ist dann die Proklamation des neuen Königshauses. Nachdem der neue Schützenkönig und die neue Schützenkönigin, mit ihrem Gefolge gekürt, geehrt und beglückwünscht wurden geht es weiter mit der Livemusik und einem tollen, unterhaltsamen Abend.

Wir würden uns freuen, Sie als Gäste begrüßen zu können.
Ursula Kaiser



GARTENRÄUME AUF DER RENNBAHN HOPPEGARTEN VOM 24. BIS 26. MAI

Neuheiten und Entdeckungen für das eigene grüne Paradies: Die beliebte Gartenträume-Gartenmesse lädt am Wochenende nach Pfingsten auf die Rennbahn Hoppegarten ein. In dieser Parklandschaft mit einzigartigem Flair, unter hohen Bäumen und inmitten denkmalgeschützter Rennbahngebäude präsentieren rund 100 Aussteller und Ausstellerinnen die aktuellen Trends und Ideen für Garten, Terrasse und Balkon. Dazu kommt die üppige Pflanzenpracht der regionalen Produzenten, seltene Rosen mit betörendem Duft, hunderte Sorten Hosta, ausgefallene Gestaltungsideen und Dekorationen, Outdoor-Technik und -Möbel, Beratung von Gartenprofis aus allen Bereichen, nützliche Werkzeuge und vieles mehr.

Bei einer Rallye der Sinne stellt die Gartenträume das unmittelbare Erleben des Gartens in den Mittelpunkt. Große und kleine Besucher und Besucherinnen können für alle fünf Sinne erstaunliche Entdeckungen machen. Ein Highlight ist zudem der europaweit einzige Pflanzenarzt René Wadas, der zum öffentlichen Fachgespräch und zur Pflanzensprechstunde bittet. Im Fokus der Behandlung: das naturnahe Gärtnern ohne Chemie. Gartenfreunde können ihre Pflanzen, deren Blätter oder Fotos bringen. Bei Terrassenbelag, Mährobotern, Beregnungsanlagen und mehr kommt moderne Technik zum Einsatz. Aussteller und Ausstellerinnen bieten Innovationen aus der eigenen Werkstatt an. Naturstein-Felsenbrunnen setzen Wasser in Bewegung. Outdoor-Küchen zeigen, wie gut sich das Leben und Feiern unterm Sternenhimmel mit kulinarischen Genuss vereinen lässt.



Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag 10-18 Uhr

Adresse:

Rennbahn Hoppegarten, Rennbahnallee, 15366 Hoppegarten

S-Bahn 5 bis "Hoppegarten", 5 Minuten Fußweg

Für Autofahrer stehen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Kartenvorverkauf/ Informationen/

Anfahrt:

www.gartentraeume.com/messen/hoppegarten

Infotelefon: +49 (0)32 221 096 857



Wie geht's meinem Rücken?

**Einfach & auf-
schlußreich:**

**Haltungs- &
Bewegungsanalyse
und 3D-Rückenscan**

Prophylaxe & Wirkung
für Alltag & Sport.



Christian Friedrich
Ganzheitliche
Orthopädie-Schuhtechnik

Skalitzer Straße 35 · 10999 Berlin
Tel. (0 30) 618 73 40

**Direkt an der Haltestelle Görlitzer
Bahnhof (U1, Bus M29)**
www.schuhtechnik-im-kiez.de
Montag bis Freitag: 8 - 18 Uhr

DER RATHAUSBRIEF

LIEBER RUDOWERINNEN UND RUDOWER,



Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!

Man sollte sich nur auf das verlassen, was man auch überprüft hat. Deshalb sind Allgemeine Verkehrskontrollen jederzeit ohne besonderen Grund notwendig.

Dies gilt für alle Verkehrsteilnehmer. Deshalb führt das Ordnungsamt auch Fahrradkontrollen in Neukölln durch. Durch Beobachtungen im täglichen Dienst der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Allgemeinen Ordnungsdienstes (AOD), aber auch durch Erfahrungen bei Kontrollen offenbaren viele eine mangelnde Verkehrsmoral als Radfahrer und gefährden Kinder und Fußgänger.

Die Ursache liegt meistens nicht in der Unkenntnis von Verkehrsregeln, sondern vielmehr stehen überwiegend eigensüchtige Motive der Betroffenen im Vordergrund. Deshalb ist eine konsequente und kontinuierliche Überwachung ein wesentliches ordnungspolitisches Instrument und zwingend notwendig für eine positive Verhaltensbeeinflussung, um eine spürbare Unfallminimierung zu erreichen.

Ursächlich für die nicht vorhandene Einsicht und Akzeptanz in Verkehrsvorschriften ist bei Radfahrern sehr oft die Unsitte, sein eigenes Fehlverhalten zu bagatellisieren.

Um Unfälle zu vermeiden ist ein verantwortungsbewusstes Verhalten im Straßenverkehr notwendig, aber auch ein verkehrssicheres und gut erkennbares Fahrrad. Viele Fahrräder sind leider ohne Licht unterwegs, obwohl seit 2013 auch akku- und batteriebetriebene Lampen an Fahrrädern erlaubt sind. Allerdings muss die Lampe fest am Fahrrad montiert sein. Wichtig ist auch, dass die Lampe hell genug ist und nicht blinkt. Im Fahrradanhänger dürfen nur maximal zwei Kinder bis zum vollendeten siebten Lebensjahr transportiert werden. Diese Altersgrenze gilt nicht für Kinder mit einer Behinderung. Die Straßenverkehrsordnung schreibt das Tragen eines Fahrradhelms nicht vor – sinnvoll ist es dennoch.

Deshalb appelliere ich an alle, die Verkehrssicherheit der Fahrräder regelmäßig zu überprüfen und sich an alle Verkehrsregeln zu halten. Denn diese gelten für alle Verkehrsteilnehmer.

Ihr Gerrit Kringel
Stellvertreter Bezirksbürgermeister
Bezirksstadtrat und Leiter des Geschäftsbereichs Ordnung



IMPRESSUM

HERAUSGEBER, VERLAG UND DRUCK: Pawellek Siebdruck GmbH, Mario Burot
Siemensstraße 7, 15711 Königs Wusterhausen, Tel. 03375 - 50 39 16, mail@pawellek.info

REDAKTION: Olaf Schenk & Falko Liecke **ViSdp:** Olaf Schenk

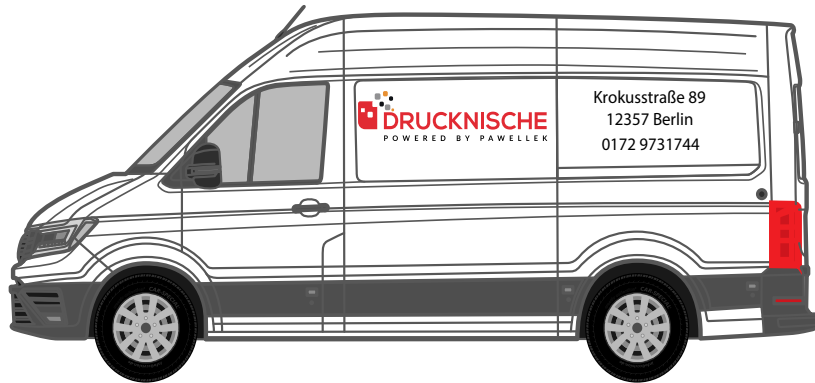
ANZEIGENVERTRIEB: Gerome Pawellek Tel. 0172 - 97 31 744



POWERED BY PAWELLEK

DRUCKNISCHE

Fahrzeugbeschriftung



Beispielkalkulation Transporter: netto € 400,-

Krokusstraße 89 • 12357 Berlin • 030 509 56 838 • gerome@pawellek.info

Ich wünsche Ihnen Frohe Pfingsten!



Olaf Schenk

Ihr Abgeordneter für Rudow

Wir suchen Verstärkung

REZEPTION • KÜCHE • GASTRO

Wir bieten:

- unbefristete Verträge
- gute Bezahlung
- Voll- oder Teilzeit

Infos & Bewerbung unter:

Tel.: 030 - 166 35 55 00

Mail: info@mpire-hotel.de



M P I R E
HOTEL